

Scream 'cause you're mine

Seth x Jono, vorerst abgebrochen~

Von Yidas

Kapitel 7: Anubis

Der Sonnenuntergang kam schneller als erwartet; Seth zog sich in die königlichen Bäder zurück, während Jono sich streckte, anzog und ohne ein Wort das Gemach verließ, um den Pharao aufzusuchen. Der Blonde klopfte zaghaft an der schweren Tür und trat langsam ein.

"Jonouchi..., schön, dass du gekommen bist."

Auf Athemus Lippen war ein Lächeln zu erkennen, dieser Sklave hatte es ihm wirklich angetan. Er bot Jono einen edlen Sessel an, auf dem eigentlich nur jemand mit höherem Stand sitzen durfte.

"Nein ich... kann mich nicht dort hinsetzen..."

der Blonde schüttelte den Kopf und setzte sich auf einen einfachen Stuhl, der in der Nähe des Sessels stand.

"Vergiss doch bitte einmal deinen Status!"

Athemu war bezaubert von dessen Schüchternheit, und doch wollte er, dass Jonouchi auf dem weichen Sessel saß, sie waren hier schließlich unter sich. So zerrte er ihn regelrecht von diesem Stuhl und führte ihn bestimmt zum Sessel.

"Aber ich..."

Jono konnte sich dem Pharao schlecht widersetzen und so saß er binnen weniger Sekunden in auf dem weichen Polster, und es war herrlich... er schmiegte sich hinein, streichelte schon fast andächtig über den feinen Stoff. Er bemerkte jedoch nicht, dass ein Augenpaar ihn musterte, Athemu beobachtete ihn.

"Diese Kleidung... wirst du auf diesem Fest nicht tragen, ich habe etwas besseres."

Der Pharao ging zu einem großen Schrank, kramte darin und suchte für den kleinen Sklaven nach seinem Geschmack aus. So zog er ein Gewand hervor, welches mehr als prunkvoll war. Die feinsten Stoffe und Fasern wurden eingearbeitet, selbst sein Zeichen, das Horusauge wurde damit verziert.

"Zieh dieses an~"

"Es... trägt nicht das Zeichen meines Herrn... Er... wird es mich nicht tragen lassen!"

"Seth wird es zulassen und zwar, weil es mein Wille ist! Jetzt nimm es schon...~"

"Er wird mich dafür leiden lassen..., aber das werdet ihr dann nicht sehen, wenn wir wieder im Tempel sind."

Jonouchi wusste, dass Seth dies mit Sicherheit nicht tolerieren würde und sobald sie wieder im Tempel waren, würde alles von vorne losgehen. Dennoch erhob er sich und nahm die Kleider entgegen, die er auch anzog und sich kurz selbst betrachtete.

"Du wirst in der nächsten Zeit nicht mehr in Seths Tempel müssen, Jonouchi."

"Was heißt 'die nächste Zeit'? Wollt ihr Seths Zorn weiter schüren?"

Verzweifelt schüttelte der Blonde sein Haupt. Der Pharao wollte wohl nicht verstehen... na ja was solls... würde er eben später zu Grunde gehen.

"Was ist das für ein Fest wo wir hingehen werden?"

"Das Fest? Ach, es ist eigentlich belanglos, man feiert die Mittsommernacht."

Athemu räusperte sich kurz, zog sich dann aber schließlich auch um, entblößte sich vor den Augen des Sklaven. Ungeachtet ließ er seine Palastgewandung auf den Boden sinken, bis er schließlich versuchte sich in seine Festkleidung zu pellen, was sich als relativ kompliziert herausstellte. Schnell drehte sich Jono herum, als der Pharao sich vor SEINEN Augen auszog, war er nicht ganz bei Trost?! Auch wenn viele Jonouchi in diesem Moment ermordet hätten, um an seiner Stelle zu sein..., so wollte er dennoch nicht hinsehen. Immerhin war der Junge vor bzw. hinter ihm der Pharao persönlich.

Mit einem Schmunzeln bemerkte Athemu die Nervosität und die Scham des Blondens, amüsierte sich etwas darüber und dennoch wanderte sein Blick zu Jono, suchte die braunen Augen.

"Bin ich so verabscheuungswürdig?"

Und noch immer versuchte er sich die Festgewandung anzulegen.

"Das nicht Herr, nur... es gehört sich nicht euch zu betrachten, auch... wenn ihr wirklich schön seid..."

Der Blonde biss sich auf die Lippen und wurde ein wenig rot um die Nasenspitze, was man aber durch die Bräune nur bedingt sah.

"Jonouchi..., könntest du mir bitte helfen?"

"Natürlich~" so ging er zu Athemu, half ihn in die recht kompliziert anzulegende Kleidung.

"Weißt du..., du kannst mich ruhig betrachten... diese ganzen Regeln sind nur dazu da, um in der Öffentlichkeit gut da zu stehen, aber jetzt... sind wir ja unter uns."

Nun saß das Gewand perfekt, er betrachtete sich kurz im Spiegel, Jono hatte wirklich ganze Arbeit geleistet.

"Arigatou~... nun und wenn du möchtest, begleite mich an meiner Seite zu den Festlichkeiten."

"Euch?! Aber... sehr gerne!"

Jono lächelte zufrieden. Seth würde ausrasten, wenn er sah, dass SEIN Spielzeug das Wappen des Pharaos trug und dann auch noch an dessen Seite stand.

"Nun denn... dann komm~"

Wenig später betraten beide den Festsaal, alle Gäste verneigten sich respektvoll vor dem Pharao. Mit nur einer einzigen Handbewegung gab er ihnen zu verstehen, dass sie sich wieder erheben durften. Der Ausdruck des Pharaos war stolz und voller Glanz. Er war eine Persönlichkeit. Als Seth die beiden zusammen sah, stieg ungebändigte Wut in seinem Inneren auf. Er selbst saß neben dem Thron Athemus, doch der andere Platz daneben war noch frei... was hatte das zu bedeuten? Verschwor sich der eigene Cousin gegen ihn? Das durfte nicht sein!

Die vielen Menschen machten den Blondens nervös, erstaunt darüber wie erhaben und dennoch normal der Pharao war, erblickte er das Antlitz von Seth, was ihm ein indirektes Grinsen auf die Lippen legte.

"Du sitzt links neben mir... komm~"

Athemu bahnte sich seinen Weg mit Jono an den Menschenmassen vorbei, setzte sich

erhaben auf seinen Thron und winkte den Sklaven zu sich.

"Seth... wag es nicht ein falsches Wort zu sagen! Du bist schon Schlange genug!"

Seth knurrte, das passte ihm jetzt überhaupt nicht! Jetzt wurde er auch noch mit einem Sklaven gleichgesetzt! Auf gleicher Höhe mit Jono! Diesem... diesem Schakal!

Denn er wusste, der Pharao ließ nur die Menschen neben ihm sitzen, die, egal auf welche Art, ihm etwas bedeuteten... und nun saß dort ein... Sklave!

Jonouchi begann leicht zu grinsen, als er Seths Gesicht sah. Wie fühlte sich dieser nun? Gleichgesinnt auf selber Höhe mit einem Sklaven?! Dennoch zögerte der Blonde, er war sich so unsicher wie schon lange nicht mehr... Was hatte das alles zu bedeuten? Wollte der Pharao ihn für sich gewinnen? Doch dies hatte keinen Grund, Athemu hätte ihn jederzeit verlangen können! Nach einer Weile ließ er sich neben ihn auf den Sessel nieder und erstarrte unter den ganzen Blicken, die man ihm zu Teil werden ließ. Scheinbar wusste die Menge nicht, dass Jonouchi ein einfacher Sklave war. Wie auch? Die edlen Gewänder, der Schmuck, das goldene Haar... alles sprach dafür, dass er etwas Höheres war.

Trotzdem fühlte sich der Blonde einfach nur unbehaglich. Nervös rutschte er auf seinem Sessel hin und her, sah sich immer wieder um.

"Nicht nervös werden Jonouchi, sie halten dich nicht für einen Sklaven."

Mit erhobenem Haupt stand Athemu auf, ließ seinen Blick durch die Menschenmenge schweifen, die verstummte. Andächtig hob er eine Hand auf Brusthöhe.

"Möge das Fest beginnen~"

Die Gäste jubelten, der Pharao hatte wirklich eine unglaubliche Art und Weise Menschen zu zürnen und ihnen indirekt zu sagen, dass jeder ihn und sein Tun zu respektieren hatte.

So setzte er sich wieder.

"Mein Pharao... Athemu..., was hat das zu bedeuten?!"

"Das hat dich nicht zu interessieren Seth! Ich sage nur soviel..., du brachtest einen wahrlich wertvollen Schatz mit in den Palast. Behandle ihn gut, denn er ist derjenige, der DICH einmal stürzen kann!"

Jonouchi bemerkte, dass Seth sich scheinbar aufgebracht an Athemu wandte, nur kurz sah er ihn an, bis seine Aufmerksamkeit aber von einem jungen Mann eingenommen wurde, der mit lautem Lachen und zynischem Klatschen durch die Menge schritt. Alle traten sie einen Schritt zurück... wer war der Kerl da unten?!

"Welch überragendes Fest eure Hoheit! Was feiert ihr heute? Das wachsen eurer Haare? Sollen wir das auch noch huldigen? Oder... geht es um den blonden Sklaven an eurer Seite?"

Bakura grinste, als Jonouchi zusammenzuckte, natürlich kannte Bakura ihn. Er kannte fast alles was in diesem Land passierte. Schon lange observierte er den Pharao und dessen Dienerschaft wie Seth. Schließlich schwor er Rache! Rache dafür, dass man ihm alles nahm! ALLES!

"Sagt doch Pharao, was wird heute gefeiert? Ich will auch mein Glas erheben und auf euch trinken! Auf euch und... euren Tod~"

Bakura neigte den Kopf auf die Seite und ließ ein psychopathisches Grinsen auf seine Lippen treten.

Athemu stockte der Atem, er konnte sich nicht bewegen. Wie hatte es Bakura geschafft hier herein zu kommen? Der Palast war streng bewacht, er hätte eigentlich nie eine Chance dazu gehabt. Automatisch griff der Pharao nach Seth und Jono, die beide genauso überrascht waren, wie er selbst. Es schien wie eine Urangst zu sein, die Athemu berauschte, doch sein Blick blieb hart und unbeeindruckt. Seth allerdings

wusste, zu welche Taten Bakura fähig war. Jonouchi starrte verwirrt zu Athemu, der nach ihm griff. Was sollte er tun?

"Hüte deine Zunge! Wachen... ergreift ihn!"

Seth stand mit einem mal auf und stellte sich schützend mit ausgebreiteten Armen vor den Pharaos und AUCH vor den Blondes. Seth mochte vielleicht ein grausamer Herr sein, doch Athemu war er schon immer loyal untergeben. Immer wieder fixierte er mit seinen stechenden Augen seinen Stab. Was konnte nur so wichtig sein, dass er, laut Athemu, seinen weißen Drachen gegen einen dreckigen Dieb einsetzen sollte?!

Bakura lachte auf, als er jeder der Wachen einzeln erledigte.

"Bitte Seth~... Wachen?! Was ist das für ein Empfang?"

Bakuras Augen bohrten sich in die des Pharaos und er konnte dessen Angst förmlich spüren.

"Was habt ihr Pharaos? Hat die Angst euch gelähmt?"

Athemu stand auf und schob Seth beiseite, der Priester quittierte dies mit einem Schnauben.

"Was willst du hier Bakura?! Ich verbannte dich! Sei froh, dass ich solche Gnade mit dir hatte!"

Des Pharaos Körper spannte sich immer mehr an. Aus dem Augenwinkel heraus sah er zu Seth, dieser sollte sich bereit machen, falls es ernst werden sollte.

"Verbannen? Pharaos~ Pharaos~... ich bin schön längst ein Verbannter, dazu brauche ich euch nicht! Merkt euch das und... ihr werden ja schon sehen was passiert... seht euch vor!"

Der Dieb grinste diabolisch und kam noch ein paar Schritte näher.

Jonouchi der wirklich Respekt vor dem Räuber hatte starrte ihn fasziniert an.

"Mein kleiner Sklave~.... wieso kommst nicht mit mir, hm? Bei mir bist du frei du musst nicht auf das hören, was man dir sagt... und außerdem... bei mir... wirst du auch nicht angefasst~"

damit sah der Weißhaarige zu Seth, er hatte es immerhin gesehen wie er sich an dem Jüngling brutal zu schaffen gemacht hatte.

"Oder willst du auf ewig einem Herren dienen, der dich schlecht behandelt?" Jonouchi wusste nicht was er sagen sollte, ein wenig beeindruckt aber auch ängstlich sah er zu Seth und Athemu, die sich schon in Bewegung setzten und sich zwischen den Dieb und den Blondes drängten. Seth zückte seinen Stab, doch der Pharaos ergriff ihn am Handgelenk und hielt ihn zurück.

"Noch nicht Seth~... noch... nicht..."

Seth akzeptierte, jedoch wandte er sich Bakura zu, sein Zorn war in seinen blauen Saphiren abzulesen, sie glühten wie sie es nur bei einem Gott konnten.

"Du wirst ihm kein Haar krümmen! Sag was du willst und verschwinde, oder ich lasse dich töten!"

Seths Blick war kalt, kälter als zuvor. Schon einmal hatte er gegen Bakura kämpfen müssen und schon damals war es nicht leicht gewesen. Er stand mit ausgebreiteten Armen vor Jonouchi den er immer wieder aus dem Augenwinkel heraus beobachtete. Er fragte sich, was nur so wichtig an dem Blondes war, dass Athemu ihm so bedingungslos vertraute. Seth rang mit sich selbst, denn niemals würde er es zulassen, dass man ihm, dem Hohepriester sein Eigentum nahm.

"Hab ich's mir doch gedacht... der Kleine ist wichtig, hm? Wollen wir doch mal sehen wie~ wichtig er für euch ist! Diabound~ zeig ihnen doch... wozu du so... fähig bist!"

Bakura grinste gefährlich auf, ließ seine Kreatur frei, die sich sofort mit dem

Schlangenkopf auf Jonouchi stürzte und dabei Athemu und Seth von den Füßen warf.
"W-was..."

geschockt starrte Jono auf, als er plötzlich in der Luft hing. Immer wieder stöhnte er vor Schmerz auf, als die Schlange seinen Körper quetschte und er im nächsten Moment von Bakura fest angedrückt wurde.

"Na, Pharao zeigt doch... wie sehr ihr diesen Sklaven wollt!"

Jonouchi klammerte sich an Bakura, als dieser seiner Kreatur, Diabound, den Vortritt ließ.

Seth rappelte sich währenddessen wieder auf, Athemu war zwar sehr geschwächt, Doch auch ihm gelang es sich wieder aufzurichten. Der Priester hatte endgültig genug, er holte seinen Stab hervor und ließ ihn bedrohlich aufglühen, doch Athemu stoppte ihn in seinem Tun, als er den Stab ergriff und sich daran die Hand verbrannte, dennoch ließ er nicht los.

"Seth~, nicht... verdammt! Du verstehst es nicht!"

"Was soll ich nicht verstehen?"

"Jonouchi besitzt das Kaa des Schwarzen... dein Gegenstück! Und jetzt tu einfach was ich dir sage!"

Seth verstand die Welt nicht mehr! Sein Gegenstück... ein SKLAVE!? Niemals würde er das akzeptieren! Niemals!

Athemu ließ den Stab los, als er meinte Seth wenigstens einigermaßen beruhigt zu haben, doch dass es in dem Priester brodelte konnte er nicht wissen, so schritt der Pharao auf den Dieb zu, streckte eine Hand nach dem Blondem aus.

"Gib ihn her Bakura! Oder... soll ich die Götter über dich richten lassen?!"

Was ging hier ab? Was wollten sie alle von ihm? Jono verstand einfach nichts mehr.

Bakura hielt ihn immer noch fest und betrachtete sich das Gesicht eine Weile, ehe sich der Dieb wieder Athemu zuwandte. 'Gib ihn her?' Was war er denn? Ein verfluchtes Objekt, was man hin und her schieben konnte? Es reichte, langsam ging es ihm echt zu weit! Der Blonde schrie los und mit jedem noch so von Pein erfüllten Schrei erschien um ihn eine schwarze Aura. Sie war so erschreckend, dass sogar Bakura von dem Blondem abließ. Eine Steintafel am Rande des Saals glühte auf, gleichzeitig ertönte ein mächtiges Brüllen. Ein goldener mit Flügeln bespickter Armreif erschien an Jonos Handgelenk, dies trugen nur der Pharao und dessen Priester, selbst Bakura, aber nur weil er dies gestohlen hatte.

Jonouchi jedoch war wie in Trance, seine Augen färbten sich mit einem Mal blutrot und hinter ihm erhob sich sein Drache, legte dem schmalen Körper schützend die Schwingen um. Jedoch sackte Jonouchi bewusstlos zusammen, seine Kraft war versiegt, mit seiner Besinnung verflog auch der Drache, Bakura konnte nicht anders als lauthals aufzulachen.

"DAS ist es? DAS ist dieser Sklave?! Darum wolltet ihr ihn nicht hergeben... sehr interessant!~"

Seth war von einem Schock umgeben, er konnte nicht glauben was er dort sah! Er sah dort... seine Abhängigkeit... sein Gegenstück!

"Jetzt Seth! JETZT!"

Mit einem Mal löste Seth sich aus seiner Starre, andächtig strich er über seinen Stab und mit einer uralten Formel rief er seinen weißen Drachen, der sich bedrohlich vor Bakura mit einem Brüllen aufbaute. Der Drache schnaubte wütend, während sich seine Klauen in den festen Steinboden schnitten und darüber kratzten.

"Willst du sterben... Bakura?!"

Bakura konnte wirklich nur lachen. Wollte Seth ihn verarschen?! Der Drache war ein Witz im Gegensatz zu seinem Diabound, der tausendmal stärker war.

"Nein, ich will es nicht. Aber... der Blonde, sobald er seine Bestimmung kennt. Ich werde wiederkommen, verlasst euch drauf. Dieses Schauspiel werde ich mir nicht entgehen lassen!"

Bakura lachte laut auf und drehte sich gemächlich herum und befahl seinem Monster ihm zu folgen, so verschwand er schon nach draußen.

Athemu war inzwischen zu dem Blondem geeilt, er kniete sich neben ihn und nahm ihn in den Arm. Schützend legte er seinen Umhang um den Körper Jonouchis. Wie in Apatie strich er immer wieder andächtig über die Wangen des kleinen Sklaven... dessen Leben sich von nun an verändert hatte...

"Willkommen... mein Priester des Anubis~"

Leise stöhnte Jonouchi auf, als Athemu ihn in seinen Armen hielt. Er war durch die Sache mit dem Drachen einfach zusammen gebrochen, er konnte sich nicht bewegen er war vollkommen geschwächt.

"Nicht bewegen, Jono~... es wird alles gut~"

Seth! Laß ein Gemach herichten! SOFORT!"

Missmutig und knurrend beugte sich Seth dem Befehl, jetzt verstand er endlich, was der Pharao meinte... es war verrückt, vollkommen absurd! Der blonde Sklave ein... Priester? Und dann auch noch Anubis? Nun gut... ihm sollte es recht sein, er war wenigstens nicht dazu verbannt verlorene Seelen ins Totenreich zu führen... So machte sich Seth an die Arbeit und verschwand somit von den Festlichkeiten.

"Jonouchi? Kannst du aufstehen?"

Athemu tat alles um den Blondem wieder auf die Beine zu bringen.

"Was... was ist passiert?" wisperte Jono leise und richtete sich ein wenig auf, ehe er sich an die Stirn fasste.

"Was... war dieses Brüllen und wo ist... der Dieb?"

verwirrt sah er sich um und strich sich durch sein Haar. Wieso waren nur alle Blicke auf ihn gerichtet? Das machte ihn nervös und er wollte einfach nur hier weg.

"Ich bringe dich erst mal von hier fort."

Athemu stützte ihn so gut er konnte, es war nicht wirklich einfach wenn man bedachte, dass er selbst ja immerhin einen Kopf kleiner als der andere war. Nur langsam entflohen sie den Blicken, die immerzu auf Jono gerichtet waren.

"Die Feier ist beendet!"

Er schleppte ihn in sein privates Gemach und legte den Blondem erst einmal auf seinem Bett ab, er selbst ließ sich auf einen der Sessel nieder, auch er war erschöpft und schien sich von dem Sturz auch eine Verletzung an der Schulter zugezogen zu haben.

"Was ist passiert?" wollte der Blonde erneut wissen und sah mit fragendem Blick gen Athemu.

"Nun... Bakura rief sein Monster und nahm dich mittels diesem zu sich~ als ich auf euch zuging, um dich zu holen hast du geschrien... noch nie habe ich ein solch schmerz erfülltes Schreien gehört..."

Auf jeden Fall... besitzt du ein Kaa, wie es eigentlich nur Priester haben können, du besitzt einen sehr mächtigen schwarzen Drachen. Er erschien und beschützte dich, jedoch hat dich diese Erscheinung so sehr geschwächt, dass du zusammenbrachst. Du

bist zu großem bestimmt, Jonouchi!"

Jono sah den Pharao fassungslos an... er sollte WAS getan haben? Er war... WAS? Sofort sprang der Blonde auf und wich etwas zurück. Das konnte nicht wahr sein, er wollte kein Priester sein, er wollte nicht wie Seth sein! Niemals!

"Das... das ist nicht wahr!"

er senkte den Blick und wich weiter aus, Athemu musste lügen... bitte... er musste einfach lügen! Dieser wusste genau, was in dem Blondem vorging, er konnte es sich nur zu gut vorstellen.

"Jonouchi... hör mich an~ du bist nicht wie ER! Du bist es nicht!

Und... es tut mir leid, dass ich es dir nicht gleich gesagt habe, meine Seher... waren sich nicht einig..., doch es ist so gekommen wie vorherbestimmt."

Mit einem Mal erhob sich der Pharao aus seinem Sessel und schritt langsam auf den Blondem zu. Er wollte nicht, dass Jono Angst hatte, niemals würde er die wollen, wo er ihn doch...

Er ließ sein Haupt sinken und schloss die Augen, er wollte ihm zeigen, wie viel ihm das alles bedeutete, so sank er vor dem Blondem auf die Knie. ER, der Pharao, machte sich keinen Hehl daraus vor einem Sklaven, wenn er das jetzt noch war, zu knien.

"Ich bitte dich~ kämpfe mit mir an meiner Seite~

nicht als Seths Diener, nicht als Sklave...

... sondern als Priester des mächtigen Anubis~"

"Ich will kein Priester sein! Ich glaube nicht an... an diese Götter... Anubis? Der... Gott der Toten?"

Welch Ironie dachte er sich. Wie oft hatte er sich diesen manchmal gewünscht und nun war er Priester der Toten...

"Steht auf!" wollte der Pharao ihn nun auch noch verhöhnen?

"Wieso sollte ich mit euch kämpfen, wo ich... so viel durchgemacht habe? Nun soll ich auch noch... ich... ich will es nicht! Nehmt es mir ab!"

Jono flehte förmlich nach Befreiung, er wollte es einfach nicht. Er hasste die Priester, die ihn immer nur benutzt hatten... immer und immer wieder.

"Das kann ich nicht, ich kann es nicht von dir nehmen! Die Götter wählen aus, nicht ich! Selbst ich muß mich ihrem Willen beugen und ich kniee nicht vor dir, um dich zu verhöhnen, sondern weil ich dir mein bedingungsloses Vertrauen schenke..."

//Und mein Herz...//

Athemu kniff die Augen zusammen, erhob sich langsam und blickte ihn an.

Heiße Tränen brannten sich in Jonouchis Augen, aber dennoch weinte er nicht, zu viele Tränen hatte er bereits vergossen... sein Leben wurde immer beschissener als besser.

"Ich will nicht."

Wisperte er erneut und ließ sich an der Wand hinunterrutschen, bis er schließlich auf dem Boden hockte und die Beine anzog. Wieso hatte er nicht einmal einen einzigen Tag Ruhe? Athemu wollte ihn doch nur hierbehalten, weil er wusste, dass er nun ein Priester war... nur deswegen... Der Blonde fragte sich wo Seth gerade war, dass dieser sich vielleicht ärgerte konnte ihn nicht einmal fröhlich stimmen.

"Ich weiß~ Jonouchi... ich..."

ich will es dir nicht noch schwerer machen, als es schon ist. Verzeih mir bitte...~"

"Ich habe doch eh keine andere Wahl." flüsterte er erstickt zurück. Er hatte sie doch nie. Er musste sich seinem Schicksal fügen, vielleicht wurde es dann ja endlich besser... Priester der Toten... das war wirklich eine Ironie! Aber war Anubis nicht auch Hüter der Geheimnisse? Naja..., so toll war er wohl auch nicht.

Athemu wagte es, sich dem Blondem zu nähern, er ging sehr langsam und bedacht, wollte er ihn nicht noch einmal erschrecken. Er kniete sich von ihm und hob sacht dessen Kinn an.

"Bitte hab keine Angst vor mir."

Jono seufzte schwer und blickte in die violetten Augen des Pharaos, als dieser ihm das Kinn anhub. Nein, er hatte keine Angst vor ihm... vor ihm nicht.

"Die habe ich nicht Herr...~" gab er leise von sich und schüttelte kaum merklich den Kopf.

"Nenn mich Athemu."

Er stand kurz davor den Anderen zu küssen, nur knapp verfehlte er dessen Lippen, als er den Blondem einfach umarmte, es tat ihm so leid... dieser Junge hatte wahrlich eine große Last mit sich zu tragen.

"A-Athemu..."

Jonouchi starrte ihn geschockt an, er... er wollte ihn doch nicht küssen! Bei Ra... bitte nicht... eine solche Geste wäre wirklich der Tod für den Blondem gewesen, da er derartige Gefühle nicht kannte und nicht kennen lernen wollte. Seth... hatte ihm das schon alles gegeben und er war nicht erpicht darauf, es erneut durchleben zu müssen. Das es jedoch auch viel zärtlicher und liebevoller ging wusste er nicht, woher auch? Selbst die Umarmung schien ihn zu erdrücken, dennoch ließ er es zu und hob nach kurzem Zögern selbst die Arme an, um sie um Athemu zu legen.

"Wer... wird mein Lehrer sein?"

Schleißlich konnte der Blonde das Priester Dasein schlecht von heute auf morgen selbst können.

"Einer meiner treuesten Diener... Imhotep."

Athemu drückte den Blondem fester an sich und trotzdem musste er sich wieder von ihm trennen, sein Atem schlug Jono auf den Hals und der Pharao traute sich sogar diesem einen Kuß aufzuhauchen, ehe er sich wieder ganz erhob.

Jonouchi nickte nur, als er den Namen eines Lehrers erfuhr, er wusste nicht wer diese Person war. Er hoffte nur, dass sie angenehm war, jedoch weitete er die Augen, als er den Atem an seinem Hals spürte, der ihn arg erschauern ließ und der Kuß... wieso tat er das? Wieso hatte er ihn dort geküsst? Jonouchi schwieg und senkte sofort das Haupt, erhob sich schwerfällig vom Boden.

"Ich... bin müde.. soll ich zurück zu... Seth gehen?"

"Iie, du wirst dein eigenes Gemach haben, ich habe es herrichten lassen. Die Wachen werden dich dorthin begleiten, wenn du jetzt gehen möchtest."

Eigentlich wollte der Pharao nicht, dass der Blonde ging, man merkte es seiner Stimme an. Jedoch... wäre es vielleicht zu früh den jungen Anubispriester jetzt schon darum zu bitten, das Bett mit ihm zu teilen und ihm seine Gefühle zu offenbaren.

"Danke."

Jono nickte leicht..., dass Athemu anscheinend nicht wollte, dass er ging, hatte er schon mitbekommen, er war sich aber unsicher, wusste nicht, was er von dem Ganzen halten sollte.

"Ich würde gerne in mein Gemach gehen, wenn ihr erlaubt."

Jonouchi brauchte einfach ein wenig Ruhe, musste das Erlebte verdauen. Athemu nickte nur stumm und wank zwei seiner Wachen herbei, die Jono in sein Gemach geleiteten.

"Danke." Sagte der Blonde erneut und ließ sich von den beiden Wachen in das Zimmer bringen, das wirklich ihm gehörte.

Dort angekommen starrte er in das große Zimmer und auf das Bett, das ihm gehörte.

Bevor er darauf zuging, bedankte er sich erst bei den Wachen und schloss die Tür.

"Das... ist meins..." wisperte er und ging auf das Bett zu, wobei seine Schritte immer schneller wurden, bis er schließlich rannte und auf das Bett sprang, welches sofort unter seinem Gewicht nachgab und ihn wieder nach oben federte.

"Meins." Er schloss die Augen und schmiegte seine Wange an die weichen Kissen an, grinste und verbuddelte sich unter den ganzen Decken, ehe er sich unruhig hin und her rollte, weil er nicht glauben konnte, dass dies nun alles ihm gehörte.

Nach einer weile pellte er sich aus den Decken und ging zum Balkon, der an sein Zimmer angrenzete.

"Bei Ra..." er hatte perfekten Blick auf den Nil, den er eigentlich nur bei seinen ganzen Fluchtversuchen aus der Ferne gesehen hatte. Aber jetzt so nah... es war einfach nur faszinierend. Er blieb eine ganze Weile so stehen, da er diesen Anblick regelrecht in sich hineinsaugte, da er nicht glaubte, das dies hier lange anhalten würde.

Die Nacht war unbeschreiblich, so still und dennoch voller Chaos und Angst, welche die Dunkelheit in sich verschlang. Auch grausam konnte sie sein, aber auch genauso sanft, wenn das schillernde Licht mit dem Wasser des Nils spielte... es erinnerte an Seth... er war wie die Nacht... nur die Sanftheit... hatte er sie? Konnte er so sanft sein wie das Mondlicht zum Wasser?

Jonouchi seufzte leise und warf seine Gedanken ab. Es war absurd so zu denken, denn Seth würde immer ein Tier bleiben, immer diese grausame Schlange bleiben, die sich von seinem Leid ernährt. Er betrat das Zimmer wieder und zog sich seine Gewandung aus, schlüpfte ins Bett und bewundert vorher noch den weichen, edlen Stoff.

"Herrlich..." er schmiegte sich in die Decke und es dauerte nicht lange bis er endlich einmal ohne Angst in seinem Körper einschlafen konnte.